"Appenzell"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-546796

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 12. — XXI. Jahrgang. 15. Juni 1913.

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift
für
Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Appenzell	181
Das Rote Kreuz und Esperanto	182
Die Ambulanz von Waadt und Genf in Griechenland	183
Erster aargauischer Rot-Kreuz-Tag in Baden	184
Zentralkurs für Rot-Kreuz-Kolonnen	185
Schweizerischer Militärsanitätsverein	185
Aus dem Vereinsleben: Sprüchlein vom bernischen Hülfslehrertag in Solothurn; Fluntern-Hottingen; Bern (Nordquartier); Kirchberg; Das Samariterwesen unter der welschen Bevölkerung der Stadt Bern; Samariterverein St. Johann	186
„Kann dieser Mann Ihr Schicksal enthüllen?“	190
Ueber Hühneraugen	194
Vom Büchertisch	195
Humoristisches	196
Neunte Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges	196
Mitteilung	196

« Appenzell »

heißt am 22. Juni die Losung und — „Auf nach Appenzell!“ — rufen auch wir heute unsern Lesern zu. Mag manchem von euch die Reise vielleicht etwas weit, vielleicht sogar mit Umständen verbunden erscheinen, sie mögen versichert sein, daß es sich wohl verlohnt, hinzugehen zu ernster Tagung und frohem Zusammensein.

Zu ersprießlicher Arbeit! Lieber Leser, hat es dich nicht schon oft wundergenommen, zu wissen, was deine Mitarbeiter alle wirken und schaffen? Lärmend die Trommel zu rühren, ist nicht die Art des Roten Kreuzes, still und geräuschlos vollzieht es das Jahr hindurch seine Arbeit, um so nötiger ist der Zusammenschluß, der uns das Gefühl der Zusammengehörigkeit gibt, damit ein jeder wisse und fühle, daß er nicht allein steht mit seinem Streben. Neue Gedanken und Anregungen wirst du mit heimnehmen, auf daß sie in deinem heimatlichen Kreise Früchte tragen.

Aber auch zu froher Tagung sollst du kommen! Der Geist heiterer Geselligkeit und echter Kameradschaft werden dir zeigen, wie die Arbeit am Menschenwohl froh und freudig macht. Freust du dich nicht, so manchem die Hand zu drücken, der gleich dir eine weite Reise nicht gescheut hat, um unter all den wackern Mitarbeitern auch dich zu suchen und erfreut wiederzufinden?

Und solltest du noch schwankend sein, so denke an unsere braven Appenzeller, unsere Freunde an der Ostmark, die eines zahlreichen Besuches wohl wert sind. Sie, die in bewährtem Patriotismus und humaner Denkweise dem Roten Kreuz schon lange eine heimelige Wohnstätte bereitet haben, freuen sich, uns diesmal ihr schönes Land zu zeigen mit den grünen Hügeln und blanken Dörfern. Lockt es dich nicht!

Auf Wiedersehen in Appenzell!